

Hallo, Herr S.,

Sie schrieben mir, kurz zusammengefasst, dass heute ein Kulturkampf tobe zwischen dem eroberungswilligen Islam und dem morbiden Europa. Und das größte Übel sei, dass die Regierenden das nicht begriffen. Pardon, das sehe ich ein wenig anders.

Ich frage bei solchen Diskussionen immer: Warum treten heute Fragen zum Koran auf? Den gibt es seit 1300 Jahren, die Bibel viel, viel länger. 700 Jahre waren Muslime in Spanien, in runden 100 Jahren vorher hatten sie den Vorderen Orient und Nordafrika erobert, Karl Martell hielt sie in Frankreich auf. In all dieser Zeit gab es Kriege und Wanderungen, gleichgültig, ob bei Christen oder Muslimen, ging es dabei um Religion? Es ging immer um die Macht von Herrschern, die sich der Religion (welcher auch immer) nur bedienten. Warum heute das Zitieren von Koran, jahrhundertlang interessierte das kaum jemand, weder Christen noch Muslime? Ist die Frage nicht berechtigt, dass es heute genauso wie damals sein könnte? Geschichte wiederholt sich immer, nur stets ein wenig anders. Vergleichen Sie mal die zwanziger Jahre des vorigen Jahrhunderts mit denen von heute - fällt das nicht auf, dieses Streben nach Spaltung der Gesellschaft, das letztlich in Faschismus münden soll? Natürlich wird man ihn heute nicht mehr so nennen, das fiele ja auf. "Wenn man Gewalt in der Politik haben will, muss man die Dinge so beleuchten, dass die innere Stimme des Volkes nach Gewalt schreit ..." soll Göbbels gesagt haben - so geschieht es heute. Und das tut man heute - weltweit.

1990 ging den "westlichen Demokratien" der Feind verloren, 2001 schuf man sich einen neuen, weil "westliche Demokratien" einen Feind brauchen. Afghanistan, Irak, Libyen, der "arabische Frühling", Syrien - Fluchtursachen schaffen. Nun sind die Flüchtlinge auf dem Wege in ein von ihnen so gesehenes gelobtes Land, das Europa von heute - eigentlich nur ein von den USA abhängiges Satellitenstaatsgebilde. Aber diese Satelliten, darunter dieses juristisch noch immer nur besetzte Gebiet Deutschland, zogen nicht so richtig mit beim beabsichtigten weiteren Krieg gegen Russland, das sich nach Jelzins Ära dem direkten amerikanischen Zugriff wider Erwarten entzogen hatte. Also musste man die Satelliten schwächen - und das geht am besten mit der Situation, wie wir sie jetzt haben. Europäer und Deutsche müssen sich untereinander streiten, mit Flüchtlingen streiten, dann kann man mit allen zusammen so umspringen, wie man sie braucht - und Merkel ist eine hervorragende Statthalterin für diesen Zweck. Sie appelliert an die Humanität und Toleranz der Deutschen - tut aber gar nichts für die Eingliederung der Migrantinnen - im Gegensatz zu Friedrich dem Großen, der alle Hugenotten in Preußen integrierte.

Dass es auch heute anders gehen könnte, zeigt mir eine Geschichte aus Annaberg-Buchholz, wo ich sechs Jahre in die Grundschule ging. Man erzählte mir, die Stadt soll 450 Flüchtlinge haben. Sie hat diese in freie kommunale Wohnungen gesetzt, die Nachbarn angesprochen, sich um die zu kümmern. Von Annaberg gibt es keine Berichte über nennenswerte Probleme. Aber das ist staatlich so ja nicht gewollt. Man baut doch lieber neue Sammelunterkünfte für Migrantinnen, da verdienen ja Bauunternehmer, Immobilienmakler und, und, und... (Die Firma, die Dixi-Klos herstellt, soll sich dumm und dämlich verdienen!) Dass man damit neue Ghettos und Probleme schafft - geschenkt. Darum geht es doch in dieser Gesellschaft, um Geld, Geld, Geld ..., die Menschen, wen interessieren die schon? Die muss man behandeln wie die alten Römer es taten: Divide et impera, dazu Brot und Spiele, und um Gottes willen keine Bildung, keinesfalls sollen sie das Spiel durchschauen. Darum setzt man ganz langsam das Bildungswesen in den Sand, man muss ja "sparen" - für wen? Na für die, die schon Geld haben, denn alles andere ist den wahren Herrschenden doch ganz egal.

Ein großes Theater wird uns vorgespielt und (leider) viel zu viele spielen mit. Würde man die Flüchtlinge integrieren wollen, sollte man erstens Deutsch lehren und zweitens die Ringparabel aus "Nathan der Weise" von Lessing in den Mittelpunkt jeder Bildung stellen. Tut man das? Ich sehe nur eine Person in Deutschland, die konsequent und klug dem herrschenden Mainstream entgegen hält: Sahra Wagenknecht. Leider ist auch ihre Partei schon sehr zersetzt im Sinne von "divide et impera". Ich hoffe, sie schafft es, dass ihre eigene Konsequenz sich mehr und mehr in ihrer Partei und auch in anderen gesellschaftlichen Schichten durchsetzen. Lesen Sie ihr Buch "Reichtum ohne Gier", das ist für mich ein Weiterdenken von Marx und Engels in heutiger Zeit.

Man braucht doch bloß auf die Weltkarte schauen und die Spur erkennen, wo die USA ihre Gewalt in vormals ruhige Länder schlugen. Wir sind heute Teil eines globalen Ringens um die NWO (neue Weltordnung Amerikas) und dem Ziel einer multipolaren Welt (Russland und China). Putin konnte sich Sewastopol sichern und in Syrien den USA Halt diktieren. Ich sage: Gott sei Dank! (Das soll nicht heißen, dass Putins Russland die allgemeine Perspektive ist - die muss erst noch gefunden werden, siehe Sahra Wagenknecht.) Eine Welt mit mehreren globalen Zentren ist zunächst für die Menschen besser als ein Welttyrann.

Ich hoffe, dass in meiner Lebenszeit die Auseinandersetzungen bei uns nicht in Kriege münden. Und ansonsten "... ist es von der Seele runter!"

Alles Gute für Sie und Ihre Familie wünscht herzlich

Klaus

PS. Ich hänge noch eine Mail an von einem erfolgreichen und gesellschaftlich interessierten Unternehmensberater aus München. Der Link ist beachtenswert. Das Video anzuschauen kostet runde 50 Minuten.

Das System - die beste Doku zum aktuellen Zustand der Welt (!!!)

<https://www.youtube.com/watch?v=kG8Tlbt5tZg>

Diese Doku – natürlich eine „Verschwörungstheorie“(J) – verdient weite Verbreitung und ist jede Minute Ihrer Zeit wert!

Vieles kennen Sie längst, aber die Verquickung der einzelnen Aspekte ist bestens geeignet, Ihnen die Angst zu nehmen, auf der die weltweite Korruption der Machtkartelle beruht, denn *Wissen* und *Verstehen* sind die beste „Medizin“ gegen *Versagens-, Autoritäts-, Verlust-, Schmerz- und Verarmungsängste*, von denen wir uns jagen lassen, und *Angstfreiheit* ist das Portal zu dem, wonach wir uns doch am meisten sehnen, um dessen Verwirklichung wir uns aber viel zu wenig selbst kümmern und es lieber *Politikern, Parteien und Religionen* überlassen: *Freiheit, Lebensfreude* und die *Sicherung unserer Zukunft*. Dabei geht es den säkularen und sakralen „Eliten“ um nichts weniger als um uns.

Nehmen Sie sich die Zeit!

Und wer sich darüber hinaus mit wirklichen *Alternativen* beschäftigen möchte: www.d-perspektive.de

H.-W. Graf

Eine erfolgreich, freud- und sinnvoll genutzte Zeit
Enjoy a successfully used day - carpe diem

H.-W. Graf

PS: Out there, somewhere else, someone else might just need this information... please could you forward it ?

Welchem mitdenkenden Mitmenschen sollten Sie diesen Artikel vielleicht schicken?

www.efv-ag.de

www.anthropos-ev.de

www.zeitreport.de

www.d-perspektive.de

www.blog.d-perspektive.de

www.facebook.com/perspektiveohnegrenzen

twitter.com/PERSPEKTIVEoGeV

www.innenweltschutz.de

www.private-akademie.com

www.bffk.de

www.gerald-huether.de